



Allgemeine Geschäftsbedingungen

SALT YOGA

Stand: März 2026

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Angebote, Kurse, Workshops, Veranstaltungen sowie Online- und Präsenzunterricht von **SALT YOGA**.

Mit der Buchung eines Angebots erkennt der Teilnehmer diese AGB an.

2. Teilnahmevoraussetzungen und Eigenverantwortung

Die Teilnahme an den Yogaangeboten erfolgt grundsätzlich auf eigene Verantwortung.

Die Teilnehmer sind verpflichtet, ihren gesundheitlichen Zustand sowie ihre körperliche Belastbarkeit selbst einzuschätzen und gegebenenfalls vor der Teilnahme ärztlichen Rat einzuholen.

Yoga ersetzt keine medizinische oder therapeutische Behandlung.

Bestehende gesundheitliche Einschränkungen, Verletzungen, chronische Erkrankungen oder eine Schwangerschaft sind der Kursleitung vor Beginn der Stunde mitzuteilen.

Alle Übungen werden eigenverantwortlich und innerhalb der persönlichen körperlichen Grenzen ausgeführt.

Die Kursleitung übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Missachtung dieser Hinweise entstehen.

3. Haftung

SALT YOGA haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten beruhen.

Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.



Für selbst verschuldete Unfälle sowie für Schäden aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen der Teilnehmer wird keine Haftung übernommen.

SALT YOGA haftet nicht für den Verlust, Diebstahl oder die Beschädigung von mitgebrachten Gegenständen, insbesondere Wertsachen, Kleidung oder Taschen innerhalb der Räumlichkeiten des Studios oder der genutzten Räume.

4. Hilfestellungen während des Unterrichts

Im Rahmen der Yogapraxis kann es vorkommen, dass die Kursleitung verbale oder körperliche Hilfestellungen (Adjustments) anbietet, um die Ausführung der Übungen zu unterstützen.

Diese Hilfestellungen erfolgen ausschließlich mit größter Sorgfalt und dienen der sicheren Durchführung der Übungen.

Teilnehmer können jederzeit auf Hilfestellungen verzichten und dies der Kursleitung mitteilen.

5. Teilnahme an Onlinekursen

Bei der Teilnahme an Onlinekursen sind die Teilnehmer selbst dafür verantwortlich, dass ausreichend Platz und eine geeignete Umgebung zur sicheren Durchführung der Übungen vorhanden sind.

SALT YOGA übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder Schäden, die aus ungeeigneten räumlichen Bedingungen oder unsachgemäßer Ausführung der Übungen während der Online-Teilnahme entstehen.

6. Kursangebot und Kursdurchführung

Das aktuelle Kursangebot sowie die Kurszeiten ergeben sich aus dem jeweils veröffentlichten Kursplan auf der Website.

SALT YOGA behält sich vor:

- Änderungen des Kursplans
- Änderungen der Kurszeiten



- Änderungen des Kursortes
- den Einsatz anderer Lehrpersonen

auch kurzfristig vorzunehmen.

Ein Anspruch auf Durchführung eines Kurses mit einer bestimmten Lehrperson besteht nicht, es sei denn, es handelt sich um eine ausdrücklich gebuchte Privatstunde.

Ein Kurs findet statt, wenn spätestens **3 Stunden vor Beginn mindestens 3 Teilnehmer angemeldet sind**. Sollte diese Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Kurs abgesagt werden.

7. Buchung und Stornierung

Die Buchung der Kurse erfolgt über das jeweilige Buchungssystem und ist verbindlich.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis **6 Stunden vor Kursbeginn** möglich.

Bei späterer Stornierung oder Nichterscheinen wird die Stunde vollständig berechnet bzw. von der gebuchten Karte abgezogen.

Für Workshops, Specials oder Events können gesonderte Stornierungsbedingungen gelten.

8. Wellpass-Klausel für deine AGB

Teilnahme über Firmenfitnessprogramme (z. B. Wellpass)

Die Teilnahme an Kursen über Firmenfitnessprogramme wie **EGYM Wellpass** ist möglich, sofern SALT YOGA Teil des jeweiligen Partnernetzwerks ist.

Auch Teilnehmer, die über Firmenfitnessprogramme teilnehmen, sind verpflichtet, sich vorab über das Buchungssystem für die jeweilige Stunde anzumelden.

Für Buchung, Stornierung und Teilnahme gelten die gleichen Bedingungen wie für alle anderen Teilnehmer.

Bei Nichterscheinen oder verspäteter Stornierung kann der Besuch gemäß den Bedingungen des jeweiligen Firmenfitnessprogramms als Teilnahme verbucht werden.

Die Nutzung des Angebots über Firmenfitnessprogramme richtet sich zusätzlich nach den jeweils gültigen Nutzungsbedingungen des entsprechenden Anbieters.



SALT YOGA behält sich vor, die Anzahl der über Firmenfitnessprogramme verfügbaren Plätze pro Kurs zu begrenzen.

9. Zahlungsbedingungen

Die Preise für Kurse, Karten, Abonnements und Veranstaltungen ergeben sich aus der jeweils aktuellen Preisliste auf der Website.

Die Teilnahmegebühren sind vor Beginn der jeweiligen Leistung fällig und werden über die im Buchungssystem angebotenen Zahlungsmethoden beglichen.

10. Karten, Abonnements und Laufzeiten

Alle Karten, Abonnements und sonstigen Angebote sind personenbezogen und nicht übertragbar.

Karten sind ab Kaufdatum für die jeweils vereinbarte Laufzeit gültig, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

Eine Rückerstattung bereits gezahlter Gebühren ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Abonnements verlängern sich automatisch um die jeweils vereinbarte Laufzeit, sofern sie nicht fristgerecht gekündigt werden.

11. Ruhen von Karten oder Abonnements

Bei Schwangerschaft kann die Laufzeit einer Karte oder eines Abonnements pausiert werden. Hierfür ist eine schriftliche Mitteilung (E-Mail ausreichend) erforderlich.

Bei längerer Krankheit oder Verletzung kann ebenfalls eine Pause beantragt werden. Voraussetzung ist ein ärztliches Attest sowie eine Abwesenheit von mehr als vier Wochen.

Das Ruhen der Vereinbarung muss unmittelbar nach Bekanntwerden der entsprechenden Umstände schriftlich beantragt werden. Eine nachträgliche Anerkennung ist grundsätzlich nicht möglich.



12. Betriebsferien und Ausfallzeiten

SALT YOGA behält sich vor, den Betrieb bis zu zwei Wochen im Jahr aufgrund von Betriebsferien zu schließen. Diese Zeiten werden frühzeitig bekannt gegeben.

Während dieser Zeiträume besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Verlängerung von Karten oder Abonnements.

13. Verspätetes Erscheinen

Um einen ruhigen Ablauf der Yogastunde zu gewährleisten, wird um pünktliches Erscheinen gebeten.

Bei verspätetem Eintreffen besteht kein Anspruch auf Teilnahme, sofern der Unterricht bereits begonnen hat.

14. Höhere Gewalt und außergewöhnliche Umstände

Sollten Kurse aufgrund von Umständen, die außerhalb des Einflussbereichs von SALT YOGA liegen (z. B. behördliche Anordnungen, höhere Gewalt, Krankheit der Kursleitung oder unvorhersehbare Ereignisse), nicht wie geplant stattfinden können, behält sich SALT YOGA vor, Kurse abzusagen, zu verschieben oder online durchzuführen.

Ein Anspruch auf Rückerstattung besteht in diesem Fall nicht.

15. Verhaltensregeln im Studio

In den Räumlichkeiten gelten folgende Regeln:

- Rauchen ist in den gesamten Räumlichkeiten sowie direkt vor dem Eingang untersagt.
- Die Übungsräume dürfen nicht mit Schuhen betreten werden.
- Schuhe sind in den vorgesehenen Bereichen abzustellen.
- In den Übungsraum dürfen nur Wertsachen und persönliche Trainingsgeräte mitgenommen werden.
- Taschen und Jacken sind im Aufenthaltsbereich abzulegen.
- Im Übungsraum sind nur geschlossene Trinkgefäße erlaubt.
- Handys sind während der Kurse lautlos zu schalten.



- Rücksichtsvoller Umgang mit anderen Teilnehmern ist selbstverständlich.

Eltern haften für ihre Kinder.

Bei groben Verstößen gegen diese Regeln oder bei Verhalten, das den Unterricht stört oder andere Teilnehmer gefährdet, behält sich SALT YOGA das Recht vor, Teilnehmer vom Unterricht auszuschließen.

16. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Organisation und Durchführung der Kurse sowie zur Kommunikation mit den Teilnehmern verwendet.

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz sind in der Datenschutzerklärung auf der Website einsehbar.

17. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Die unwirksame Bestimmung wird durch eine Regelung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung möglichst nahekommt.